



Zusammen sind sie über 1000 Jahre alt, die Mitglieder der Frauenseniorengruppe um die Vorsitzende Hilde Pachtmann. Regelmäßig treffen sich die Damen und halten sich fit – daß sie dabei Spaß haben, ist keine Frage. (Fotos: Veit Rosler)

Kurz notiert

Der Nadebohr-Saal fehlt Gorden

Gorden (vr). Das Gasthaus Nadebohr hat seit der Wende geschlossen. „Eigentlich schade“, meinen viele Gordenner, da dort der einzige große Saal ist, wo früher Fastnacht gefeiert wurde.

Parteien fast ein Fremdwort

Gorden (vr). Die neun Gordenner Gemeindevertreter kommen aus der SPD (1), Sportverein, Feuerwehr, Umweltgruppe oder sind Einzelkandidaten.



Das Denkmal an eine Gordenner Mutter.

Denkmal an eine Mutter

Gorden (vr). Lebensgroß und in Bronze gegossen sitzt in armlcher Kleidung auf dem alten Friedhof von Gorden eine Frau auf einem Stapel Kiefernrollen, den Kopf im Schlaf ans Kreuz gelehnt. Beide Arme hat sie um den ihrem Knie sitzenden Jungen gelegt. Oswald Haberland gestaltete dieses Sinnbild der Liege eines Sohnes zu seiner Mutter. Die 1857 geborene Auguste Haberland wuchs in Armut und unter vielen Entbehrungen auf. Mit 21 bekam sie ihren Sohn Oswald, wurde für das uneheliche Kind verachtet und starb im Alter von 26 Jahren. Der Sohn entwickelte sich nach der Lehre in Lauchhammer zu einem Künstler und setzte 43 Jahre nach dem Tod seiner Mutter als Erzgießmeister in Dresden dieses Denkmal. Die Urne mit seinen sterblichen Überresten wurde 1948 am Grab seiner Mutter beigesetzt.

Heute RUNDSCHAU-Stammtisch

Gorden (js). Zum RUNDSCHAU-Stammtisch sind alle interessierten Gordenner heute um 19 Uhr in die Gaststätte Leidreiter (Triftschänke) eingeladen.

Ortsteil einer Großgemeinde?

Gorden (vr). Großgemeinde - Ortsteil Gorden? Bisher „Nein Danke“. Viele Gordenner sehen die kleinen Orte auf der Strecke bleiben. „Trotz des Kopfgeldes wollen wir vorerst die Finger davon lassen“, so Bürgermeisterin Leidreiter.

Fußballern ging die Luft aus

Gorden (vr). Mit dem Fußball ist nicht mehr viel los: Die Spieler im „besten Alter“ sind nach Staupitz oder Hohenleipisch gegangen. Bei „Blau-Weiß“ begann Annelore Zinke, 1974 Weltmeisterin am Stufenbaren, ihre Laufbahn. Die Tischtennispieler stellen zwei Mannschaften.

Jugendclub mit regem Zulauf

Gorden (vr). Vor zwei Jahren wurde ein Jugendclub gegründet. Etwa 30 Jugendliche treffen sich am Wochenende zum Kartenspiel, Musikören und diskutieren im Raum am Gemeindeamt.

Jeder Zehnte arbeitet im Ort

Gorden (vr). Die größten Firmen im Ort sind der Malerbetrieb Lohde, das Fuhrunternehmen Leidreiter und der Autohandel Bieligg. Jeder zehnte Gordenner hat damit Arbeit im Ort.



Jeweils mittwochs stellen wir ein Dorf aus unserer Region vor. Wir wollen zeigen, wo sich etwas bewegt, wer etwas bewegt und welche Perspektiven unsere Dörfer haben.

Nachbarschaftshilfe ist in Gorden kein Frage

Das Dorf steht vor seiner großen Feier

GORDEN. Der Count-Down läuft. Ein Dorf ist im 700 Jahr-Fieber, das zwischen dem 17. und 20. Juli seinen Höhepunkt erreichen wird. „Wir haben alles in der Tasche“, meint Bürgermeisterin Rosika Leidreiter zu den Vorbereitungen.

der Bürger wesentlich verschönert. Viele haben inzwischen neue Dächer und neue Fassaden. Allerdings wäre es vorteilhaft, wenn Vater Staat auch weiterhin noch Mittel geben könnte. Die kleinen Orte bleiben immer hinten dran. Damit vertiefen sich die Gegensätze zwischen Stadt und Land.

Hinter dem 22köpfigen Vorbereitungskomitee stehen 680 Einwohner; alle ziehen an einem Strang und halten fest zusammen. „Ich finde es gut, daß das gute Nachbarschaftsverhältnis nicht kaputtgegangen ist. In anderen Orten ist viel den Bach heruntergegangen. Die Hilfsbereitschaft und die Nachbarschaftshilfe ist uns erhalten geblieben“, meint Manuela Grunhe vom Kirchenrat. Was freut die Bürgermeisterin? „Mit dem Straßenbau ist es nach der Wende vorangegangen, das Ortsbild hat sich durch die große Eigeninitiative

Was ist zu tun? Die Oppelhainer Straße ist noch zu machen. Das Gemeindeamt braucht eine neue Fassade. Doch Priorität hat das Feuerwehrdepot, das am Gemeindeamt entstehen soll. Mit welchem Land ist der Ort ausreichend versorgt. Wer vom Alltagsstress genug hat, schnappt sich Stock, Hut und den Vieberner und ist nach spätestens zehn Minuten im Wald. Baderanten und Schlittschuhläufer fahren zum Grünwälder Lauch oder zur nahen Kiesgrube. Veit Rosler



Für die Kita gibt es zu wenig Kinder. Gorden wurde bereits gedrängt, mit Staupitz zusammenzugehen. „Solange das Geld reicht, wollen wir sie aber halten. Es ist das einzige, was noch geblieben ist“, meint die Bürgermeisterin. Von Elke Haufe, Veronika Bruntsch und Cornelia Jantschke werden 10 Hort- und 12 Kindergartenkinder betreut.

Sorgenkinder Kirchengebäude

Gorden (vr). Um die Kirche und das Pfarrhaus ist es weniger gut bestellt. Beide Gebäude müßten dringend saniert werden. Dafür fehlen jedoch die Mittel. Das Pfarrhaus wird nicht mehr besetzt, es kann wohl nicht gehalten werden. Der Kirchenrat hat deshalb beschlossen, es zu verkaufen. In der Kirche müßten das Dach und der gesamte Innenraum saniert werden. Die Decke des Innenraumes ist mit großen Wasserschäden überdeckt.

Aus der Geschichte

Gorden war lange Zeit ein abgelegenes Dorf im Wald und von sumpfigen Gebieten umgeben. Im dreißigjährigen Krieg wurde der Ort stark mitgenommen. Es wird von Plünderung, Totschlag und Vergewaltigungen durch die Schweden berichtet. Bis 1815 war Gorden Grenzort und gehörte zu Sachsen. Die Grenze verlief zwischen Gorden und Staupitz. Andeutungen davon sind noch heute in der Flur zu sehen. Nach dem Wiener Kongreß kam der Ort zu Preußen. Lange Zeit prägte die Braunkohle als größter Arbeitgeber neben der Landwirtschaft das Ortsbild.



Dem Feuer paroll bietet die Gordenner Wehr. Insgesamt gibt es 36 Florianjünger, davon sind 20 aktiv dabei und 14 in der Jugendwehr. Willi Gartner ist mit 72 Jahren das älteste Mitglied, Marco Bohm (9) das jüngste. Im Gerätehaus steht ein Einsatzfahrzeug vom Typ Elio.



Seit 205 Jahren ist die Mühle in Gorden in Betrieb, seit 10 Jahren ist sie in vierter Generation in Besitz der Müllerfamilie Schnelle. Und die Tradition könnte fortgesetzt werden, wie Opa Walter, Sohn Holger und Enkel Fabian (4 Jahre) zeigen. Die Konstruktion der alten Windmühle ist sogar im Gebäudeinneren noch erhalten. Das solide Bruststück des ehemaligen Windmühlensfußes dient heute als ein Zentralbalken. Jährlich werden mit den drei Mahlmäschinen 500 Tonnen Weizen, Roggen und Futtermittel verarbeitet.

Backhaus Schulze
Kuchen, Feingebäck, Brot und Brötchen zu allen Festlichkeiten
Gorden • Hauptstraße 52
Tel. 03 53 25 / 3 16

FINSTRAL
Fenster- und Türsysteme
Falk Barig
Gestell- und Bautischlerei
• Fenster und Türen in Kunststoff, Holz und Aluminium
• Innentüren
• Tischlerarbeiten aller Art
Bauerngasse 1
03238 Gorden
Tel./Fax 03 53 25 / 3 12

FEMO
FENSTER-MONTAGEN
Fillbrandt & Metzger
Vertrieb, Montage, Service von Fenstern, Türen, Rolläden, Markisen, Vordächern, Sonnenschutz
Nutzen Sie unsere Erfahrungen, fachliche Beratung und solide Ausführung.
Wilhelm-Kütz-Straße 3
01979 Lauchhammer-Ost
Tel./Fax: 0 35 74 / 8 65 00
Funktell.: 01 72 / 3 51 28 45
Triftstraße 8
03238 Gorden
Tel.: 03 53 25 / 1 81 43

AUTOHAUS BIELIG
ELEKTROHAUS BIELIG
Bieligg Volkmar
Inh. Kathrin Nimsch
03238 Gorden • Hauptstraße 13/15
Tel. (03 53 25) 7 89 • Fax 1 81 04

Abbruch- u. Dienstleistungsgesellschaft mbH
Beier & Partner
Hauptstraße 49
03238 Gorden
Tel.: (03 53 25) 7 45
Fax: (03 53 25) 7 41
Autotele.: 01 71 / 2 72 77 23
01 71 / 6 55 00 68